

**Organisatorische Leitung:**

Florian Faber, Peter Huppertz, Björn von Maydell, Jochen Stüsser-Simpson

**Programm**

**Das LitCaf im Christianeum lädt sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:**

**„Epic goes Poetic“**

**Was haben Lyrik und Epik eigentlich gemeinsam? Was kann der Vers und warum ist er (k)eine Zeile?**

Motivierte Schülerinnen aus dem dritten Semester verdichten epische Textauszüge aus ausgewählten Romanen und inszenieren die Ergebnisse auf kreative Art und Weise. Vom Kurzfilm über Klangcollagen bis hin zum szenischen Spiel wartet ein bunter, literarischer Blumenstrauß auf die Gäste des LitCaf.

**Am Dienstag (!), 7. Januar, um 19.30 Uhr im LitCaf**

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.**

**Spenden sind erwünscht.**

## Vergangene Veranstaltungen im LitCaf:

**„Mein lieber Herr Gesangsverein!“**

**Der Bengelchor singt unter der Leitung von Michael Jan Haase.**

Der Bengelchor des Christianeums lädt wie jedes Jahr direkt vor den Weihnachtsferien ins LitCaf ein:

"Mein lieber Herr Gesangsverein!", unter diesem Motto werden nicht nur Weihnachtslieder, sondern auch allgemein Bekanntes aus dem Repertoire der Bengel vorgetragen. Klassiker wie "Bajuschki" werden nicht fehlen.

**Am Mittwoch, 18. Dezember 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**

**Marlene. I Am Good.**

**Ikone. Mutter. Hausfrau.**

Musikalisch-szenischer Abend mit **Christa Krings** und **Sebastian Hubert**.

Marlene Dietrich – die weltberühmte Schauspielerin und Sängerin gilt bis heute als die größte deutsche Ikone. Legendäre Filme, unsterbliche Lieder und ein umstrittenes, turbulentes Leben mit vielen Affären prägen ihr Bild als Femme fatale. Sie war emanzipiert in der Wahl ihrer Liebe und war Vorreiterin der Diversität – Die Dietrich liebte sowohl Männer als auch Frauen.

Darüber hinaus war die großartige Diva Marlene aber auch Mutter, Hausfrau und Köchin. „Frühstück bei Marlene“ war in ihrer Glanzzeit ein geflügeltes Wort. Und wie erzieht man ein Kind, wenn man immer vor der Kamera steht und sich ständig auf Partys und Premieren neu erschaffen muss?

„Marlene. I Am Good. Ikone. Mutter. Hausfrau.“ präsentiert neben bekannten Songs und Stationen aus ihrem Leben auch die unbekanntere Seite der Marlene Dietrich, die in ihrem Hauptjob Hollywoodlegende und nebenbei eine ganz alltägliche Frau, Mutter und Köchin war.

**Am Donnerstag, 12. Dezember 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**

## **Hamburger Märchentage 2019:**

### **Wichtel, Trolle, Riesen**

Vom Riesen, der zehntausend Jahre schlief; vom Jungen, der sich nie fürchtete und vom Troll im großen Berg. Wird der Bauernsohn Olle die verschwundenen Ziegen finden? Und können Trolle lieb sein?

Wolf Frass präsentiert Märchen aus Schweden.

Die Veranstaltung ist vor allem für Schüler bis Klasse 6 geeignet.

**Am Donnerstag, dem 14.11.19, um 18.00 (!) Uhr im LitCaf**

### **„Vor dem Anfang“**

#### ***Lesung und Gespräch mit dem Schauspieler und Autor Burghart Klaußner***

April 1945. Es sind die letzten Stunden, bevor die Hölle losbricht in Berlin und der Häuserkampf beginnt. Die letzten Tage, bevor alles vorbei ist. Der Krieg. Das Gebrüll und Geschrei, die Befehle und die Angst. Aber vorher müssen Fritz und Schultz noch einen Auftrag erfüllen. Und der führt sie mitten hinein ins Zentrum der Gefahr. Burghart Klaußner erzählt in seinem Romandebüt von zwei Männern, die es geschafft haben, den Krieg zu überleben, indem sie den Kopf unten hielten. Und die es auf den letzten Metern dann doch noch kalt erwischt: Sie erhalten den Auftrag, die Geldkasse ihrer Einheit ins Reichsluftfahrtministerium zu bringen. Nach Berlin-Mitte - einmal quer durch die zerschossene Stadt. Und das einzige Beförderungsmittel, das sie haben, sind ihre klapprigen Fahrräder.

"Vor dem Anfang" ist die Geschichte einer unfreiwilligen Schicksalsgemeinschaft zweier Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, aber plötzlich aufeinander angewiesen sind, auf Gedeih und Verderb.

Der in Hamburg lebende Theater- und Filmschauspieler Burghart Klaußner legt mit „Vor dem Anfang“ seinen ersten Roman vor.

**Am Donnerstag, 7. November, um 20.00 (!) Uhr im LitCaf**

## Iwan-Michelangelo D'Aprile:

### Fontane - Ein Jahrhundert in Bewegung

#### Vortrag und Gespräch

Theodor Fontane, berühmt und geliebt für «Effi Briest» und «Irrungen und Wirrungen», war einer der modernsten Autoren seiner Zeit. In einer fulminanten Mischung aus Epochenportrait und Biographie eröffnet der Literaturwissenschaftler und Historiker Prof. Dr. D'Aprile neue Perspektiven auf den Klassiker des bürgerlichen Realismus – und auf das Zeitalter der Moderne.

So entsteht ein vielschichtiges und spannungsreiches Bild, das zur Neulektüre eines literarischen Klassikers einlädt – nicht nur, weil in den kulturellen Einrichtungen in aller Welt sein 200. Geburtstag gefeiert wird und Fontane-Texte eine wichtige Rolle im Hamburger Deutsch-Abitur des Jahres 2020 spielen.

D'Apriles Buch ist 2019 im Rowohlt-Verlag erschienen.

**Am Donnerstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im LitCaf**

#### Dirk Uwe Hansen: Lyrik-Abend

Dirk Uwe Hansen arbeitet in seiner Lyrik mit peniblen, stark reduzierten Beobachtungen und immer auch mit Versatzstücken antiker Dichtung. Seine Gedichte - so heißt es in einer Rezension auf fixpoetry.com - "sind langsame, bedächtige Texte, kurz ..., fein und irritierend, irgendwo zwischen Delphi und Oberkleeveez verortet... Es sind alchemistische Experimente, die unterschiedliche Zeiten, Antike und Heute, verschmelzen lassen."

Letzte Veröffentlichung: sonne geschlossener wimpern mond. Gedichte. Gutleut-Verlag, Frankfurt/M. 2018

Dirk Uwe Hansen **liest zum zweiten Mal** im Literarischen Café.

**Am Donnerstag, den 19. September 2019 um 19.30 Uhr im LitCaf**

**Theodor Fontane, Der Stechlin** □ □ Diese Veranstaltung ist leider entfallen!

**Vortrag und Gespräch** □ von und mit **Prof. Dr. Cornelia Zumbusch**, Universität Hamburg

In den kulturellen Einrichtungen in aller Welt wird in diesem Jahr der **200. Geburtstag von Theodor Fontane**

gefeiert. Neben dem und wohl auch wegen dieses Jubiläums spielen Fontane-Texte eine wichtige Rolle im Deutsch-Abitur des Jahres 2020. Anlass genug, um auch im Literarischen Café unserer Schule zu einem

**Fontane-Abend**

einzuladen.

Frau Prof. Dr. Zumbusch hält einen **Vortrag über den großen Roman „Der Stechlin“**. Sie wird dabei besonders das Problem der Modernisierung in den Blick nehmen und sich auf die Entwicklung urbaner und ländlicher Räume beziehen.

**Am Donnerstag, den 12. September 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**

**Anna Seghers, Transit**

Anna Seghers „Transit“ ist nicht ohne Grund auf der Liste der Abiturthemen 2021 erschienen, ist doch auch auf dem Klappentext unter der Überschrift „Menschen auf der Flucht“ das Statement von Hanjo Kesting vom NDR zu lesen, der Text sei „zeitaktuell“. Schülerinnen und Schüler des Deutschkurses e4 aus dem 12. Jahrgang wollen ihr literarisches Verständnis in Auseinandersetzung mit dem Roman erproben, stellen den Inhalt und ihren Interpretationsansatz vor, werfen einen Blick auf zentrale Motive und machen sich Gedanken über biographische Bezüge bei Anna Seghers.

Am Ende soll deutlich sein, ob Christa Wolfs Einstellung nachvollziehbar ist, wenn sie sagt:

„ ‚Transit‘ gehört zu den Büchern, die in mein Leben eingreifen, an denen mein Leben weiterschreibt, so dass ich sie alle paar Jahre zur Hand nehmen muss, um zu sehen, was inzwischen mit mir und mit ihnen passiert ist.“

**Am Donnerstag, 5. September 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**

## **Ursula Keller: Einführung in Iwan Turgenjews Werk**

Zum zweihundertsten Geburtstag des eleganten Weltbürgers unter den russischen Schriftstellern haben die Berliner Autorinnen Ursula Keller und Natalja Sharandak ein Buch über seine große Liebe vorgelegt: Iwan Turgenjew und Pauline Viardot. Eine außergewöhnliche Liebe. 278 S., Insel Verlag.

Vor dem Hintergrund Ihres Buches wird **Ursula Keller eine Einführung in Turgenjews Biographie und sein Werk geben** . In einer zweiten Phase wird sie das

### **Berufsbild der Autorin und Übersetzerin vorstellen**

– und im Gespräch dazu Fragen beantworten. Wir freuen uns, im Literarischen Café - mit Hilfe von Ursula Keller - wieder einmal einen russischen Autor in den Mittelpunkt stellen zu können. Zuletzt war dies der Fall, als der Übersetzer Peter Urban einen Abend zu Anton Cechow anlässlich von dessen 140. Geburtstag gestaltete.

**Lesetipps:** Zum Turgenjew-Jubiläum legen deutschsprachige Verlage neben dem Buch von Ursula Keller und Natalja Sharandak gleich drei Meisterwerke des Klassikers in neuen Übersetzungen vor: Aufzeichnungen eines Jägers, 640 S., Hanser Verlag, Das Adelsgut, 384 S., Manesse Verlag, Erste Liebe, 110 S., Verlag C.H. Beck.

Zusätzlich zur Lektüre sei empfohlen: Charles Simmons, Salzwasser, 136 S., Verlag C.H.Beck, München 2000. Dieser kleine Roman ist eine Hommage an Turgenjews über einhundert Jahre früher erschienene Erzählung Erste Liebe, deren Handlung Simmons an die Atlantikküste der USA verlegt. Dieser Bestseller des New Yorker Autors beginnt so: Im Sommer 1963 verliebte ich mich, und mein Vater ertrank...

**Am Dienstag, dem 18. Juni 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**

## **Die Lieblingsgedichte der Deutschen**

**Wilfried Brus** (ehemals Professor für Didaktik der englischen Sprache und Kultur an der Uni Hamburg) stellt Lieblingsgedichte der Deutschen sowie eigene Lyrik vor. Prof. Brus war schon häufiger Gast im LitCaf und hat u.a. 2012 einen Shakespeare-Abend mitgestaltet. Unterstützt wird er von **Reinhard Schröder** (ehemaliger Englisch- und Russischlehrer sowie Oberstufenkoordinator am Christianeum), der diesmal als Rezitator in Erscheinung treten wird.

Veröffentlichungen: Shakespeare und Ich und die Kunst des Sonetts(2008), Meine Blaue Blume und weitere Gedichte (2015); Der Leuchtturm an der Elbe und weitere Gedichte (2017).

**Am Donnerstag, dem 13. Juni 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**

## ***Sinnliche Sünden***

**Christa Krings, Gesang**

**Sebastian Hubert, Klavier**

Treten Sie ein in die Welt der Sinnlichkeit und lassen Sie sich verzaubern von Liedern, Swing Jazz und Chansons der bewegten 20er bis 40er Jahre, sinnlicher Prosa und Poesie.

Einen Abend lang wollen wir das Publikum in eine besondere Welt entführen, eine Welt, welche die vielen Facetten von Sinnlichkeit und Genuss nahebringen soll.

Den Rahmen bilden literarische Texte und Gedichte sowie Auszüge aus der griechischen Mythologie.

*„Aus dem Techtelmechtel zwischen Aphrodite, Göttin der Schönheit und der Liebe, und dem Kriegsgott Ares entstand Eros, auch Cupido genannt, der mit seinen Pfeilen ins Herz trifft und so die Liebe erweckt.*

*Es heißt, Eros soll noch heute diese berühmten Pfeile in Massen benutzen.“*

*Auch der Ellbogen ist ein schöner Ort, aus dem man gern trinken würde. Ein paar Tropfen Liebeselixier würden schon genügen, ihn zu füllen“.*

Es wird gesungen und szenisch dargestellt; wunderbare Tanzeinlagen lassen die Sinnlichkeit spüren. Darüber hinaus begleiten viele humorvolle und ironische Momente den Abend. Lieder und Songs wie „Haben Sie schon mal im Dunkeln geküsst“, „In der Nacht ist der Mensch nicht gerne alleine“, „Für eine Nacht voller Seligkeit“, „Ich will keine Schokolade“, „Fly me to the moon“, oder „The man I love“ nehmen den Zuschauer mit in unsere Welt der Sinnlichkeit.

Die Schauspielerin und Sängerin **Christa Krings** wird begleitet von **Sebastian Hubert**, der als Pianist in unterschiedlichen musikalischen Bereichen arbeitet, u.a. als Korrepetitor, Barpianist, Eurythmiebegleiter und Bandmusiker. Auch die Engagements als musikalischer Leiter auf „Mein Schiff 1“, als Keyboarder bei Disneys „König der Löwen“ und als Mitglied des Pianoteams von David Harrington zeigen das vielfältige Spektrum der Genres, die er bedient.

**Am Donnerstag, dem 2. Mai 2019, um 19.30 Uhr im LitCaf**